



Fachtreffen Akteure zur psychischen Gesundheit im Setting Familie

27. Nov. 2013

Dipl.-Psych. Birgit Kollmeyer
Präventionsdelegierte des Lehrstuhls für Klinische Psychologie
mit Schwerpunkt Kinder/Jugendliche und Paare/Familien
Leiterin paarlife

Präsentiert von Margareta Hofmann



Warum ist Prävention bei Paaren notwendig und wichtig?

Was macht das mit den Kindern ?



Warum ist Prävention bei Paaren notwendig und wichtig?

- **Direkte Folgen der Scheidung für die Kinder**



Warum ist Prävention bei Paaren notwendig und wichtig?

- Direkte Folgen der Scheidung für die Kinder
- **Höheres Scheidungsrisiko für Kinder geschiedener Eltern**



Warum ist Prävention bei Paaren notwendig und wichtig?

- Direkte Folgen der Scheidung für die Kinder
- Höheres Scheidungsrisiko für Kinder geschiedener Eltern
- **Direkte Folgen der Scheidung für die Partner**

Studien zeigen, dass Geschiedene

- häufig ihr soziales Netz verlieren
- signifikant stärker psychisch labil sind und häufiger manifeste psychische Störungen entwickeln
- öfter unter Suizidalität leiden





Warum ist Prävention bei Paaren notwendig und wichtig?

- Direkte Folgen der Scheidung für die Kinder
- Höheres Scheidungsrisiko für Kinder geschiedener Eltern
- **Direkte Folgen der Scheidung für die Partner**
 - häufiger Gewalt anwenden
 - mehr Unfälle haben
 - häufiger tödlich erkranken aufgrund eines geschwächten Immunsystems

(Amato 2000, Bloom et al. 1978, Gray, De Vaus, Qu & Stanton 2011, Hetherington 1982, Hughes und Waite 2009).





Warum ist Prävention bei Paaren notwendig und wichtig?

- Direkte Folgen der Scheidung für die Kinder
- Höheres Scheidungsrisiko für Kinder geschiedener Eltern
- **Direkte Folgen der Scheidung für die Partner**

Effekte durch **fehlende Lebenszufriedenheit**
(Lucas 2005)

in 80 % der Fälle **kritisches Lebensereignis**
(Albrecht 1980)





Warum ist Prävention bei Paaren notwendig und wichtig?

- Direkte Folgen der Scheidung für die Kinder
- Höheres Scheidungsrisiko für Kinder geschiedener Eltern
- Direkte Folgen der Scheidung für die Partner
- **Hohe volkswirtschaftliche Kosten von Scheidungen**

z.B. durch Behandlungskosten, Arbeitsausfälle, Frühberentungen



Warum ist Prävention bei Paaren notwendig und wichtig?

- Direkte Folgen der Scheidung für die Kinder
- Höheres Scheidungsrisiko für Kinder geschiedener Eltern
- Direkte Folgen der Scheidung für die Partner
- Hohe volkswirtschaftliche Kosten von Scheidungen
- **Wirksamkeit von Paartherapie eingeschränkt**

80-90% aller Paare nehmen in schwerer Krise keine
Paartherapie wahr

Paartherapien weisen eine mittlere Effektivität von 50 %
auf (Shadish et al. 1993)



Warum ist Prävention bei Paaren notwendig und wichtig?

- Direkte Folgen der Scheidung für die Kinder
- Höheres Scheidungsrisiko für Kinder geschiedener Eltern
- Direkte Folgen der Scheidung für die Partner
- Hohe volkswirtschaftliche Kosten von Scheidungen
- Wirksamkeit von Paartherapie eingeschränkt
- **Hohe Instabilität von Partnerschaften**

In der Schweiz werden rund 54% der Ehen geschieden
(Bundesamt für Statistik 2010).



Warum ist Prävention bei Paaren notwendig und wichtig?

- Direkte Folgen der Scheidung für die Kinder
- Höheres Scheidungsrisiko für Kinder geschiedener Eltern
- Direkte Folgen der Scheidung für die Partner
- Hohe volkswirtschaftliche Kosten von Scheidungen
- Wirksamkeit von Paartherapie eingeschränkt
- Hohe Instabilität von Partnerschaften
- **Unglückliche, aber stabile Partnerschaften**

In stabilen Partnerschaften bezeichnen sich ein Drittel als unzufrieden (Whisman, Beach & Snyder 2008).



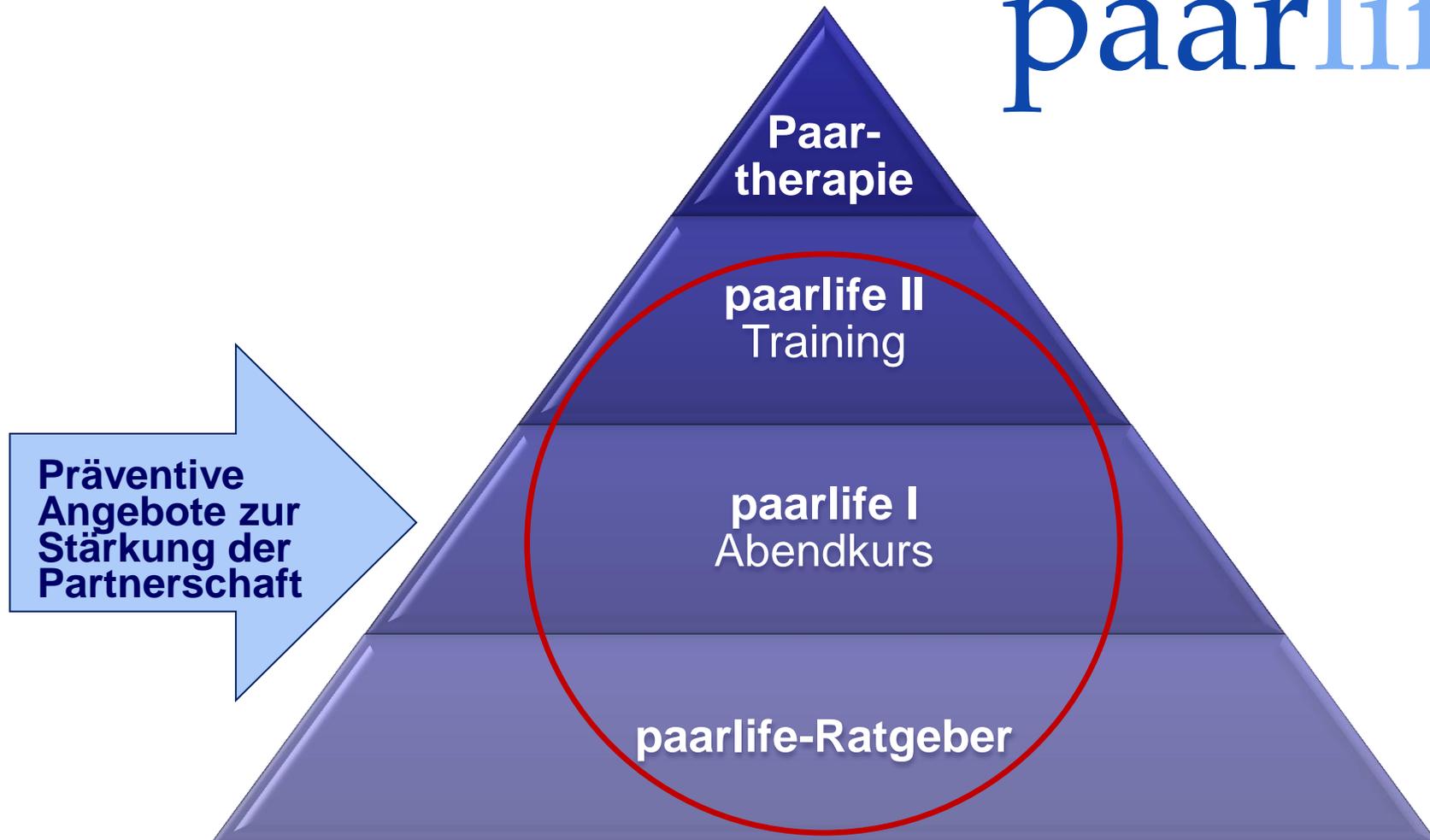
Was Paare stark macht

Prof. Dr. Guy Bodenmann





paarlife®





paarlife



Glücklich zu zweit trotz Alltagsstress

Eine interaktive DVD zur Verbesserung
Ihrer partnerschaftlichen Kompetenzen

Autor: Prof. Dr. Guy Bodenmann

DVD für Paare

(Bodenmann, Schaer, Gmelch
2008)

Fördert

- Problembewusstsein
- Intention sich zu engagieren
- Kompetenzen

Demnächst auch DVD für Eltern

Demonstration des Paarcoachings



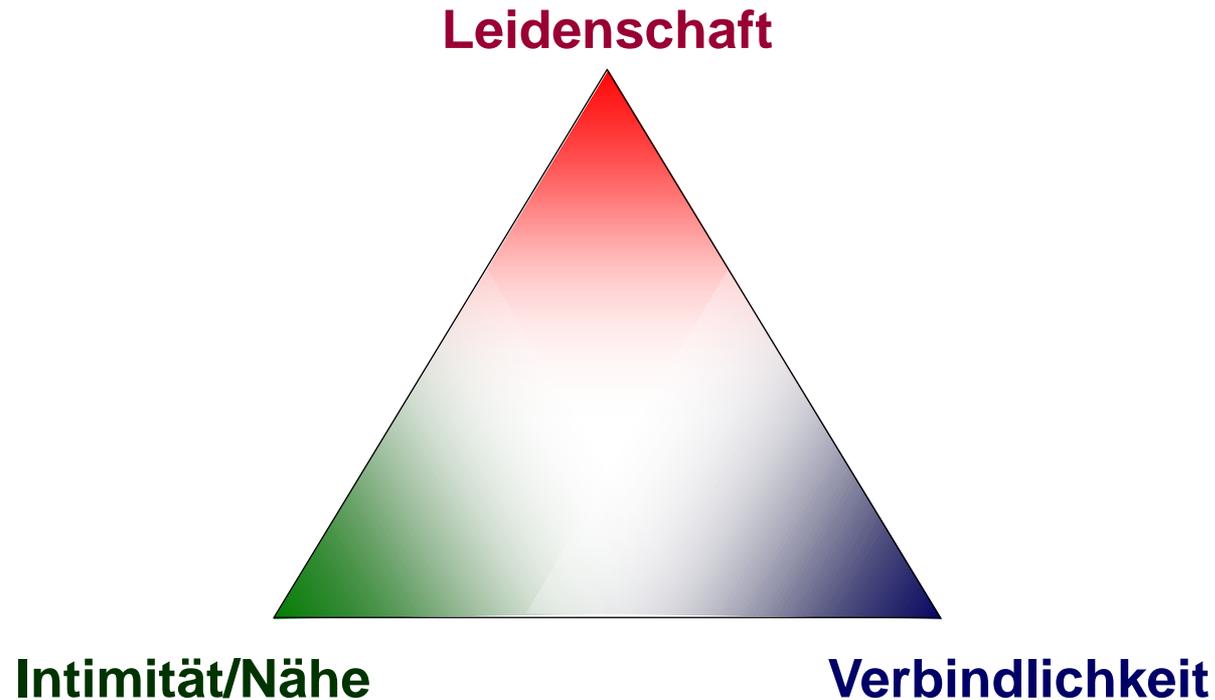
paarlife-Abendkurs

- *Ziel* **Stärkung des Commitments**
- *Grundlage* wissenschaftliche Erkenntnisse der Partnerschaftsforschung
- *Teilnehmende* junge Paare, Paare in längerer Partnerschaft
- *Dauer* drei Abende
- *Ort* Praxis- und Beratungsstellen, Schulen, Tagungshäuser, Restaurants
- *Ausbildung* z.B. für ErwachsenenbildnerInnen, 3-tägiger Kurs inkl. Lizenzierung



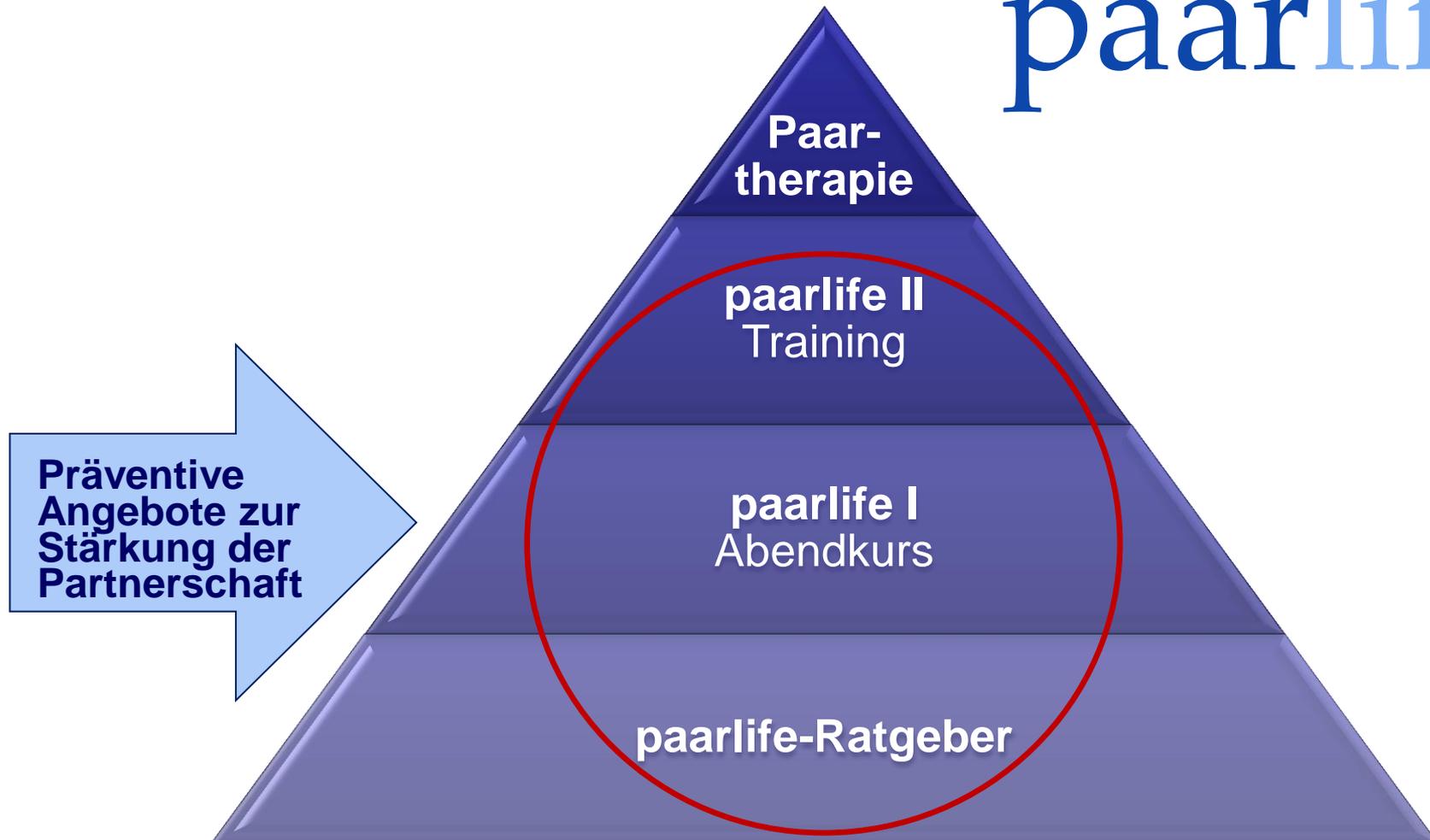
Die drei Komponenten der Liebe

nach Sternberg (1988)





paarlife[®]

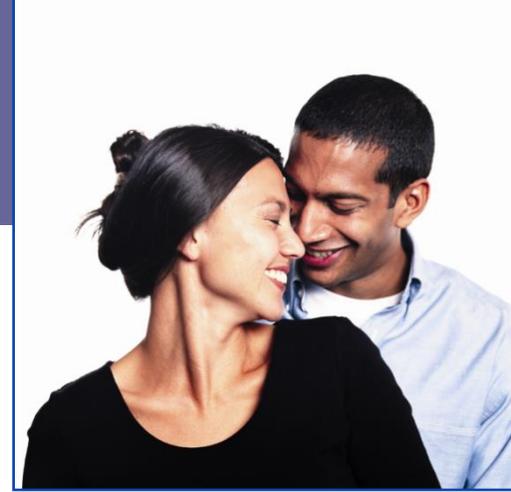




paarlife

Stressbewältigungstraining für Paare

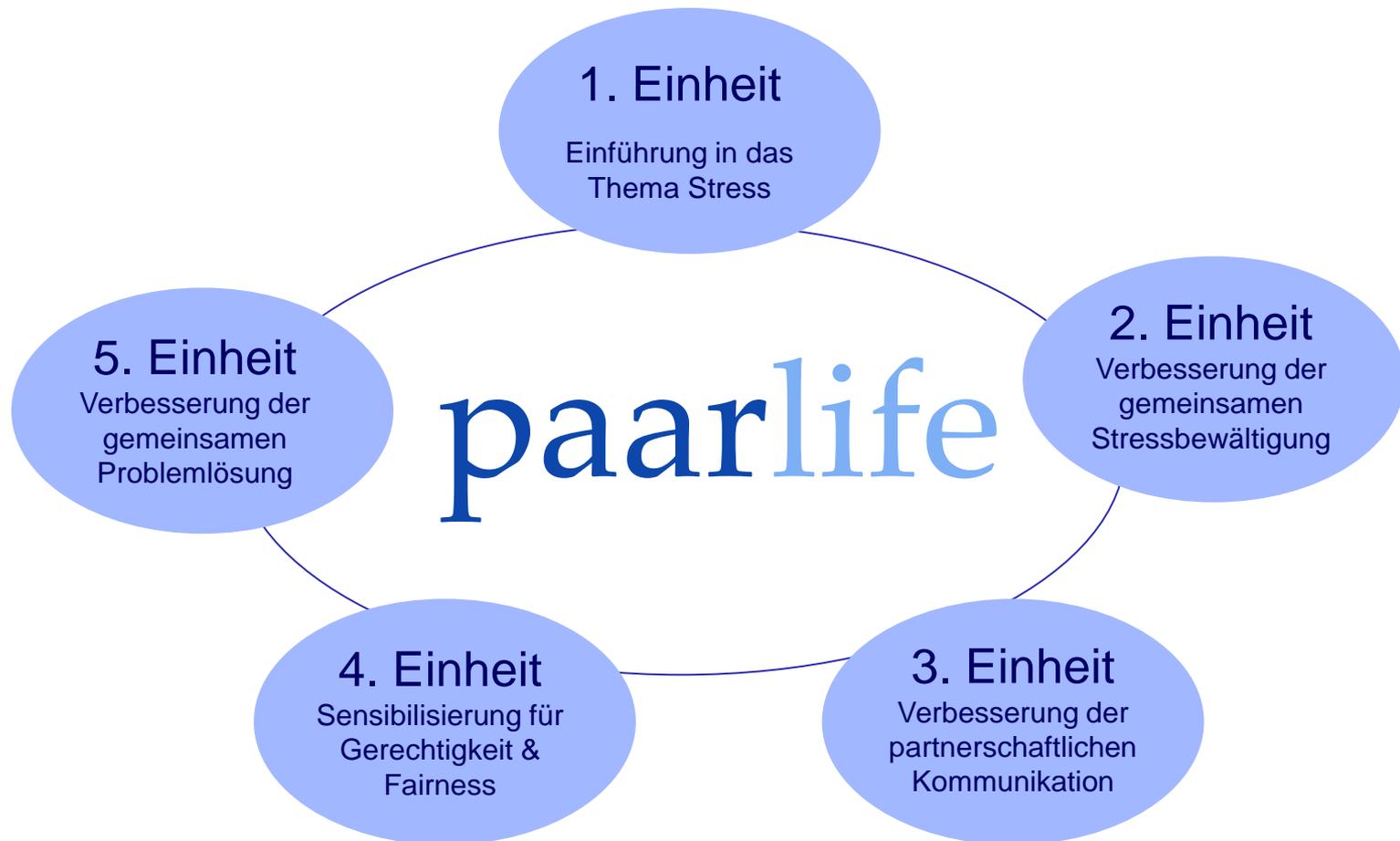
- *Ziel* **Verbesserung der Kompetenzen**
gemeinsame Stressbewältigung
Kommunikation als Paar
Problemlösen
- *Teilnehmende* alle Paare (nicht in akuten Krisen)
- *Dauer* 1½ oder 2 Tage
- *Ort* Praxisstellen, Beratungsstellen, Tagungshäuser,
Firmen



paarlife

Stressbewältigungstraining für Paare

- *Arbeitsweise* kurze theoretische Einführungen in der Gruppe
diagnostische Übungen
gecoachte Paargespräche in separaten Räumen
je ein/eine TrainerIn für zwei Paare
- *Ausbildung* 3-tägiger Kurs (Oktober 2013 in Zürich)
2-tägiger Kurs
Supervision
Lizenzierung





Studien zur Wirksamkeit

Studiendesign	Stichprobe	Dauer
Parallelisierte 3-Gruppen Kontroll-Studie (FSPT, Bibliogruppe, Kontrollgruppe) (<i>SNF-Studie</i>)	$N = 173$ Paare	10 Jahre
Parallelisierte Vergleichstudie Kurz- und Langform (<i>SNF-Studie</i>)	$N = 60$ Paare	1 Jahr
Randomisierte 3-Gruppen-Kontroll-Studie (FSPT/paarlife, Triple P, Kontrollgruppe) (<i>GRS-Studie</i>)	$N = 150$ Paare	1 Jahr
Randomisierte 3-Gruppen-Kontroll-Studie (FSPT, Individualtraining, Kontrollgruppe) (<i>Swisscom</i>)	$N = 160$ Paare	5 Monate
Randomisierte 3-Gruppen-Kontroll-Studie bei Paaren mit depressivem Partner (KVT, IPT, BOI) (<i>SNF-Studie</i>)	$N = 57$ Paare	1.5 Jahre
Psycho-physiologische Studie zur Wirkung der Trichtermethode (<i>Forschungsfonds, Uni Fribourg</i>)	$N = 18$ Paare	Experimen- telle Studie

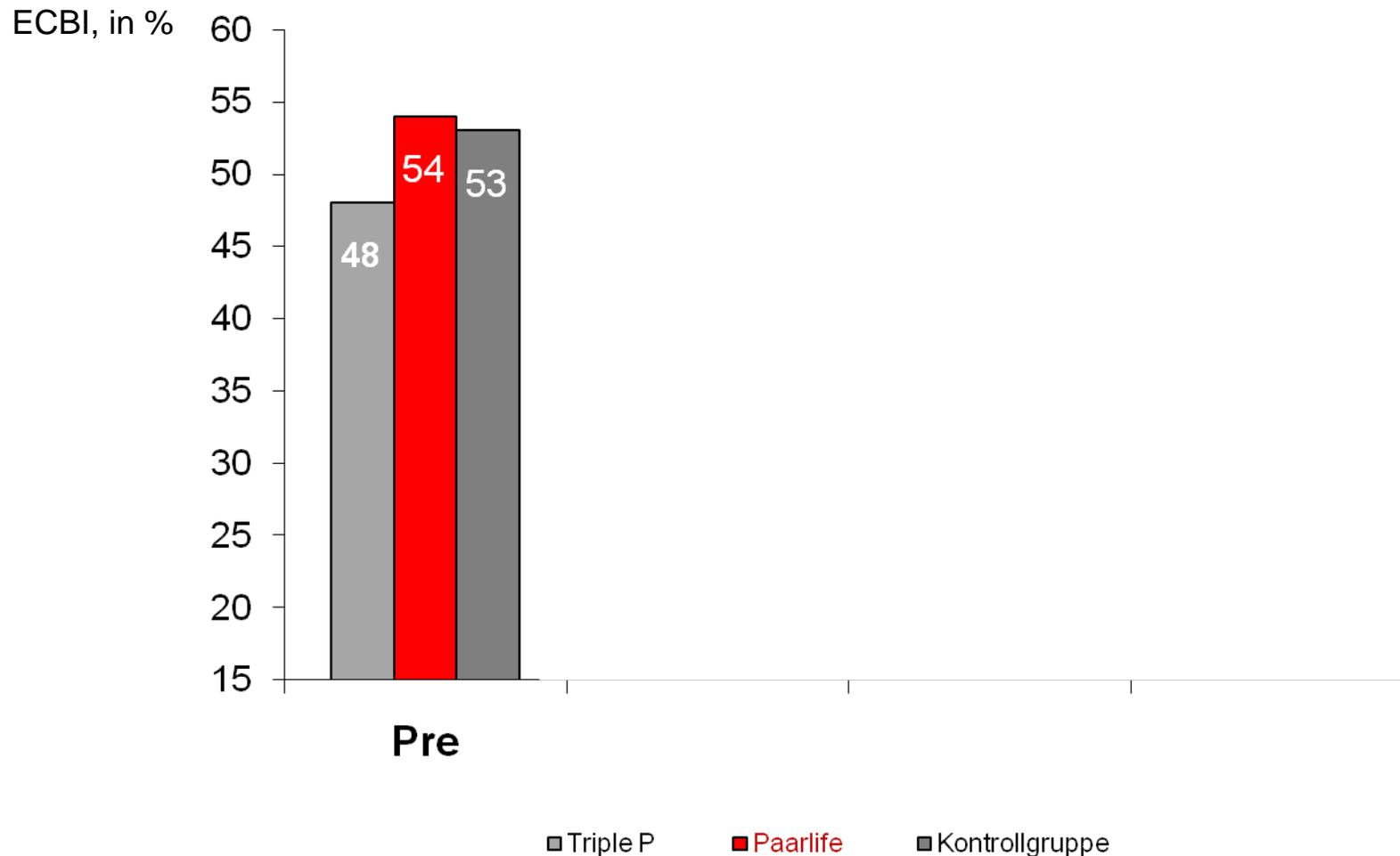


Studien zur Wirksamkeit

Studiendesign	Stichprobe	Dauer
Parallelisierte 3-Gruppen Kontroll-Studie (FSPT, Bibliogruppe, Kontrollgruppe) <i>(SNF-Studie)</i>	$N = 173$ Paare	10 Jahre
Parallelisierte Vergleichstudie Kurz- und Langform <i>(SNF-Studie)</i>	$N = 60$ Paare	1 Jahr
Randomisierte 3-Gruppen-Kontroll-Studie (FSPT/paarlife, Triple P, Kontrollgruppe) <i>(GRS-Studie)</i>	$N = 150$ Paare	1 Jahr
Randomisierte 3-Gruppen-Kontroll-Studie (FSPT, Individualtraining, Kontrollgruppe) <i>(Swisscom)</i>	$N = 160$ Paare	5 Monate
Randomisierte 3-Gruppen-Kontroll-Studie bei Paaren mit depressivem Partner (KVT, IPT, BOI) <i>(SNF-Studie)</i>	$N = 57$ Paare	1.5 Jahre
Psycho-physiologische Studie zur Wirkung der Trichtermethode <i>(Forschungsfonds, Uni Fribourg)</i>	$N = 18$ Paare	Experimen- telle Studie

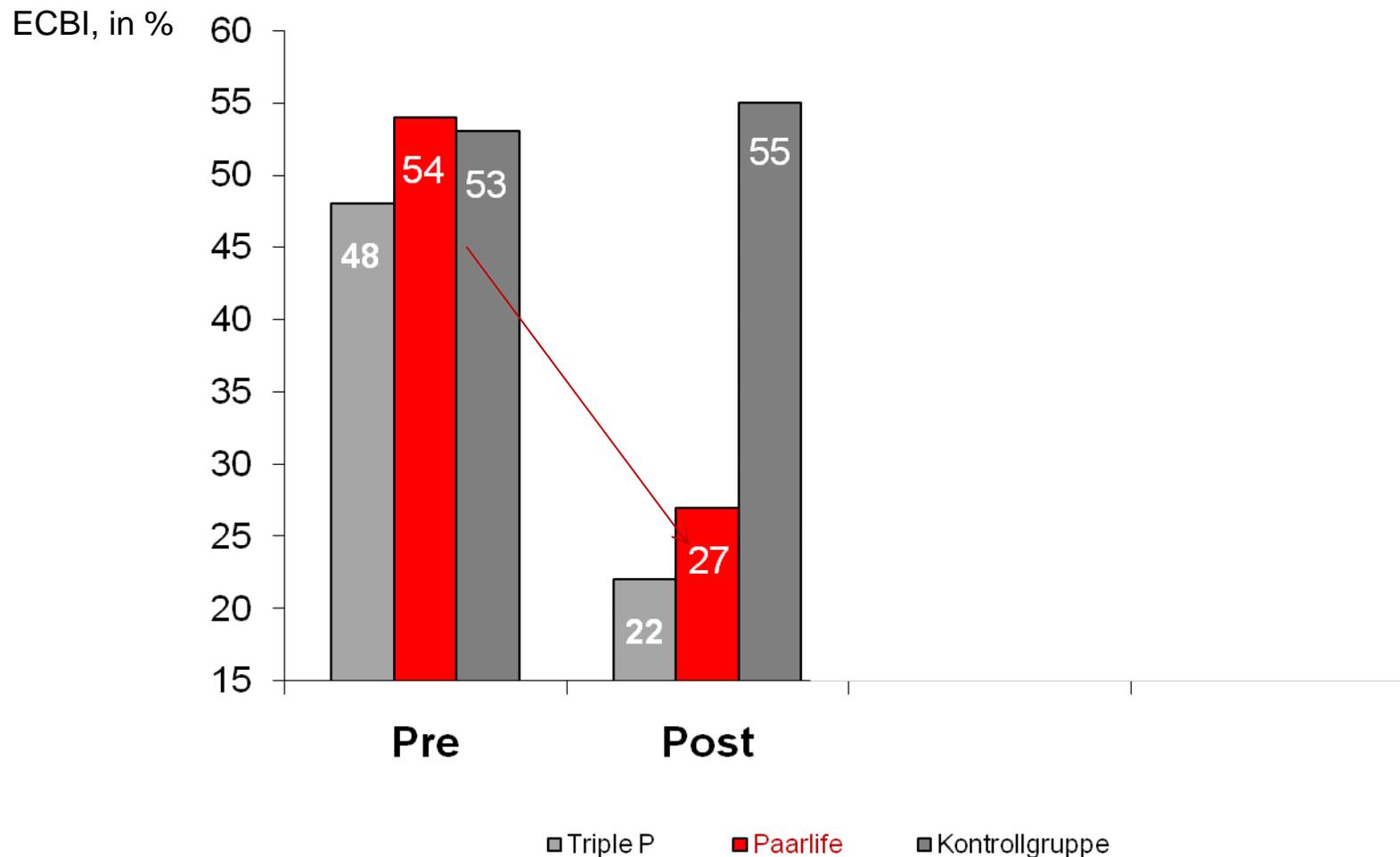


Effekte der Verbesserung der Partnerschaftsqualität auf die Kinder



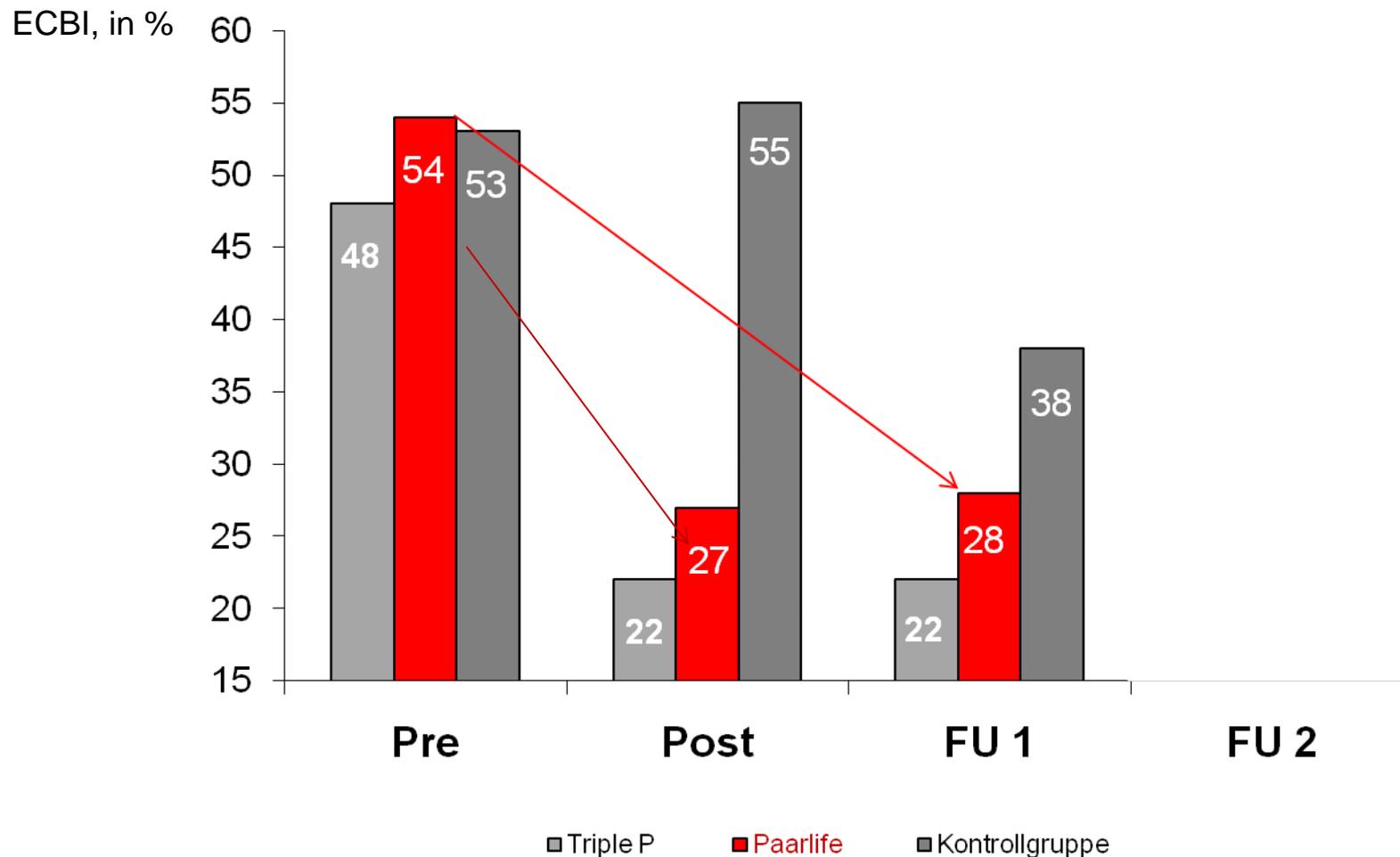


Abnahme kindlicher Verhaltensauffälligkeiten



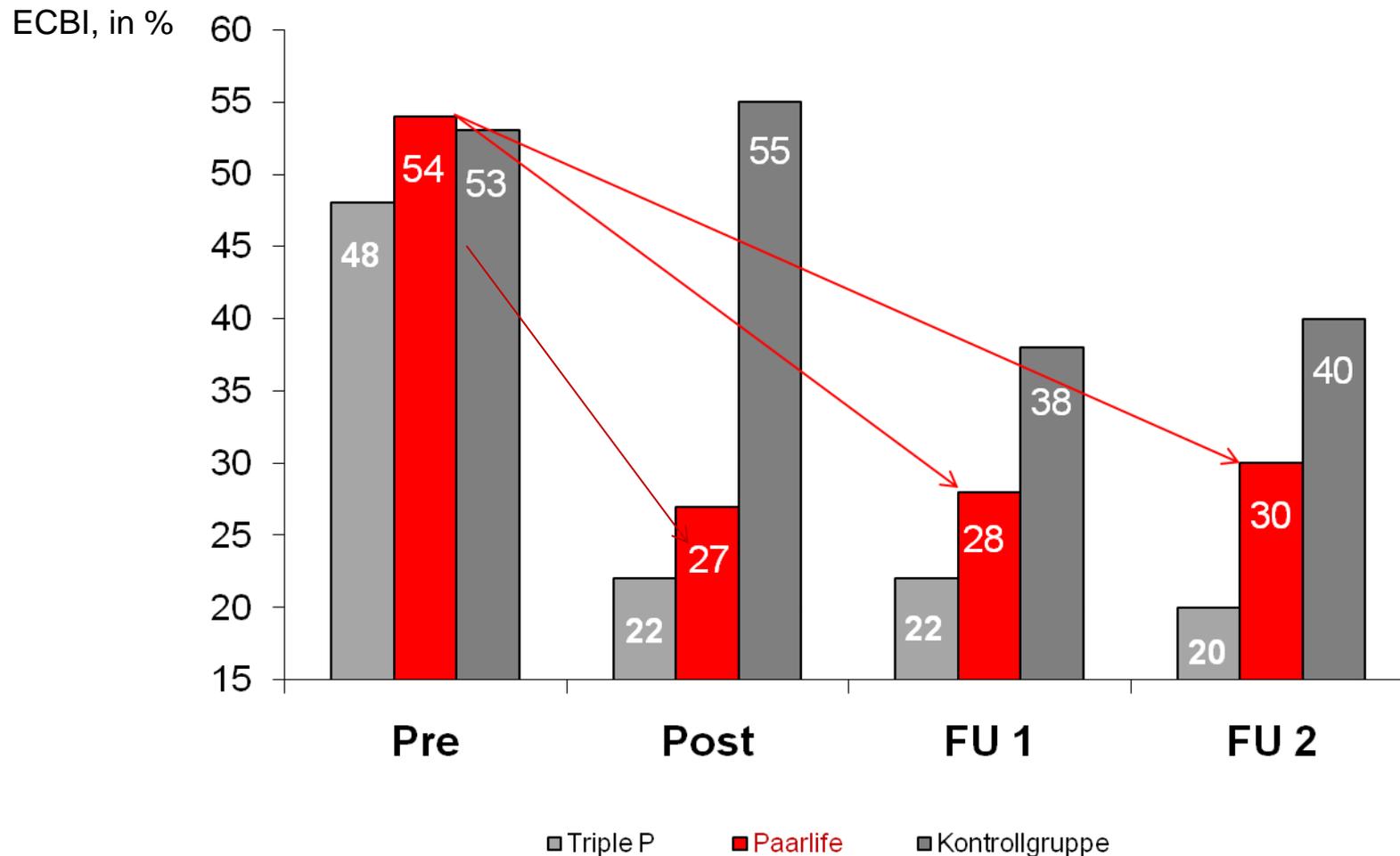


Abnahme kindlicher Verhaltensauffälligkeiten





Abnahme kindlicher Verhaltensauffälligkeiten





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

www.paarlife.ch